

## Ausschreibung für den Gleichstellungsfonds 15. Januar 2013

Angepasst an die Caroline von Humboldt-Stipendien im Rahmen der Exzellenzinitiative und abweichend der Vergaberichtlinie für die Mittel aus dem Gleichstellungsfonds der Humboldt-Universität zu Berlin können Anträge bis zum **15. Januar 2013** eingereicht werden.

### Als Ziel der Mittelvergabe ist festgelegt:

1. Überwindung struktureller Hemmnisse bei der Erreichung von Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre sowie zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen
2. weitere Verankerung von Frauen- und Geschlechterforschung
3. Erhöhung des Anteils von Nachwuchswissenschaftlerinnen

#### Zu 1.

Fakultäten und Institute bzw. neu berufene Professorinnen (Beginn der Tätigkeit: 2012) können **Mittel für befristete personelle Maßnahmen** beantragen. Voraussetzung für die Mittelzuweisung ist das Erreichen eines Zieles, das für jede Maßnahme individuell zu vereinbaren ist. Folgende Verwendung der Mittel ist möglich:

- a. Ausstattung einer mit einer Frau besetzten Professur mit zusätzlichen halben bzw. viertel Stellen für Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
- b. Befristete Beschäftigung zusätzlicher Laborkräfte
- c. Beschäftigung zusätzlicher studentischer Hilfskräfte
- d. Erhöhung der Personalkapazität über den Abschluss von Werkverträgen

#### Zu 2.

Fakultäten und Institute können zusätzliche **Mittel** zur befristeten Beschäftigung von Personen **zur Erarbeitung von Konzepten zur Integration von Genderaspekten in die Lehre** in Fachrichtungen beantragen, in denen es bisher an der HU keine Genderforschung gibt. Folgende Verwendung der Mittel ist möglich:

- a: befristete Beschäftigung eines/r Wissenschaftlichen Mitarbeiters/in
- b: Finanzierung einer Gastprofessur

Anträge zur **Umsetzung der unter 1. und 2. bezeichneten Maßnahmen** müssen mit Stellungnahmen der Dekanate oder der Institutsleitungen und der zuständigen dezentralen Frauenbeauftragten über die Kommission für Frauenförderung (KFF) an den Präsidenten der Humboldt-Universität **in schriftlicher Form** gestellt werden.

Die Anträge müssen enthalten:

- Bewerbungsformular (s. homepage)
- Kurzfassung des Vorhabens (max. 1/2 Seite)
- die Benennung des Zieles, für das die Maßnahme beantragt wird
- eine Darstellung der beantragten Maßnahme bzw. der geplanten Verwendung der beantragten Mittel
- die geplante Laufzeit
- sofern bereits an bestimmte Personen gedacht ist, Angaben zu diesen Personen
- Gleichstellungskonzept des Instituts oder der Fakultät

Zu 3.

**Doktorandinnen** und **Habilitandinnen** können für einen Zeitraum von in der Regel sechs Monaten ein **Abschluss-Stipendium** Anträge auf Stipendien sind **in schriftlicher Form** von den Bewerberinnen an die Kommission zur Frauenförderung zu richten.

Die Anträge müssen folgende Unterlagen enthalten:

- Bewerbungsformular (s. Homepage)
- Zusammenfassung des Forschungsvorhabens (1/2 Seite)
- Darstellung des Forschungsvorhabens (max. 3 Seiten)
- Zeitplan für die noch ausstehenden Arbeiten
- Lebenslauf
- Publikationsliste
- ein Gutachten des Betreuers/der Betreuerin der Humboldt-Universität
- Geburtsurkunde Kind(er)

**Sämtliche Anträge zu den Punkten 1 bis 3 sind in schriftlicher Form zu senden an die Geschäftsstelle der Kommission für Frauenförderung (KFF), Frau Hardt, Büro der Zentralen Frauenbeauftragten, Unter den Linden 6, Hauspost.**

Zusätzliche Informationen finden Sie in der Vergaberichtlinie für die Mittel aus dem Gleichstellungsfonds der Humboldt-Universität zu Berlin unter:  
[www.amb.huberlin.de/2010/6/062010](http://www.amb.huberlin.de/2010/6/062010)

WEITERE INFORMATIONEN

**Dr. Ursula Fuhrich-Grubert**

Zentrale Frauenbeauftragte

Tel: 2093-2840

E-Mail: [frauenbeauftragte@hu-berlin.de](mailto:frauenbeauftragte@hu-berlin.de)